

Schriftliche Anfrage

betreffend **Neubewertung von städtischen Liegenschaften und Grundstücken**

eingereicht von: **Felix Helg (Fraktion FDP)**

am: 1. Dezember 2025

Geschäftsnummer: 2025.127

Text und Begründung

Städtische Liegenschaften und Grundstücke werden periodisch in einer vorgegebenen Reihenfolge neu bewertet. Die jeweilige Neubewertung fliesst in Budget und Rechnung ein. Die Auswirkungen können massiv sein: So verbessert zum Beispiel gemäss stadträtlichem Antrag zum Budget 2026 die Neubewertung der unbebauten Grundstücke das Ergebnis um CHF 140 Mio. und täuscht darüber hinweg, dass das «operative Betriebsergebnis» eigentlich negativ ist.

Der Mechanismus dieser Neubewertungen ist aber aus den öffentlich zugänglichen Dokumenten nicht oder nicht auf Anhieb ersichtlich. Auch zukünftig sind durch Neubewertungen drastische Effekte auf Budget und Rechnung zu erwarten. Deshalb wird der Stadtrat ersucht, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie erfolgten die Neubewertungen in den letzten acht Jahren?
(welche Kategorie von Liegenschaften und Grundstücken? Neubewertungsbetrag? Rechtsgrundlagen? Berechnungsvorgaben/-formel für die Neubewertung?)
2. Welche Neubewertungen stehen in den nächsten vier Jahren an?
3. Welchen Spielraum hat der Stadtrat bei der Vornahme der Neubewertungen?
(z.B. Änderung der Reihenfolge? Handlungsspielraum in der genauen Festlegung des Neubewertungsbetrags?)
4. Wie sind die zeitlichen Zusammenhänge zwischen Bekanntwerden von allfälligen übergeordneten Vorgaben zur Neubewertung einerseits und Erstellung von Budget und Finanzplan anderseits?
(Die Frage zielt darauf ab, zu ersehen, wie die Aussagekraft der Werte in Budget und Finanzplan verbessert werden kann.)